

# RS OGH 1975/9/4 6Ob95/75, 1Ob295/75, 1Ob688/76, 6Ob19/77, 1Ob526/79, 5Ob562/81, 6Ob560/86, 2Ob608/87

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.09.1975

## Norm

AußStrG 2005 §2 Abs1 Z3 IC2

AußStrG 2005 §2 Abs1 Z3 IE3

AußStrG §9 E2

## Rechtssatz

In besonders gelagerten Fällen ist dem berufenen Erben schon vor Abgabe der Erbserklärung Parteistellung und Rekurslegitimation zuzuerkennen, vor allem dann, wenn er bereits aktiv sein Interesse am Erbantritt bekundet hat und das Fehlen einer förmlichen Erbserklärung auf einem Fehler im Verfahren beruht (ähnlich wie SZ 42/50, EvBl 1974/300, NZ 1974,60).

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 95/75  
Entscheidungstext OGH 04.09.1975 6 Ob 95/75  
Veröff: RZ 1976/54,96
- 1 Ob 295/75  
Entscheidungstext OGH 26.11.1975 1 Ob 295/75  
Beisatz: Hier: Legitimation verneint (T1)
- 1 Ob 688/76  
Entscheidungstext OGH 22.12.1976 1 Ob 688/76
- 6 Ob 19/77  
Entscheidungstext OGH 16.03.1978 6 Ob 19/77  
Auch; nur: In besonders gelagerten Fällen ist dem berufenen Erben schon vor Abgabe der Erbserklärung Parteistellung und Rekurslegitimation zuzuerkennen. (T2) Veröff: SZ 51/31 = EvBl 1978/138 S 436
- 1 Ob 526/79  
Entscheidungstext OGH 31.01.1979 1 Ob 526/79  
Beisatz: Diese Voraussetzung ist nicht gegeben, wenn der gesetzliche Erbe seine Parteistellung in Anspruch nimmt, ohne gleichzeitig Erbserklärung abzugeben, wohl aber dann, wenn durch einen Beschluss es Verlassenschaftsgerichtes in seine Interessensphäre eingegriffen wird. (T3)

- 5 Ob 562/81  
Entscheidungstext OGH 24.03.1981 5 Ob 562/81  
Vgl; Beisatz: Hier: Abgabe der Erbserklärung beim zuständigen Gericht, bei dem jedoch das Abhandlungsverfahren nicht geführt und von dem infolge Unkenntnis der Erbserklärung diese auch nicht berücksichtigt wird (ergibt sich aus dem Akt). (T4)
- 6 Ob 560/86  
Entscheidungstext OGH 15.05.1986 6 Ob 560/86  
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Hier: Rekursrecht des berufenen Erben. (T5)
- 2 Ob 608/87  
Entscheidungstext OGH 30.06.1987 2 Ob 608/87  
Beisatz: Hier: Keine Rekurslegitimation, weil eine Abhandlung - wenn auch in der im § 73 AußStrG vorgesehenen erleichterten Form - jedenfalls stattfand und hiebei der Erbanwärter trotz Aufforderung keine Erklärung abgab. (T6)
- 4 Ob 537/94  
Entscheidungstext OGH 12.04.1994 4 Ob 537/94
- 6 Ob 2125/96k  
Entscheidungstext OGH 23.05.1996 6 Ob 2125/96k  
Veröff: SZ 69/122
- 6 Ob 2332/96a  
Entscheidungstext OGH 05.12.1996 6 Ob 2332/96a
- 1 Ob 97/97i  
Entscheidungstext OGH 29.04.1997 1 Ob 97/97i
- 7 Ob 293/00i  
Entscheidungstext OGH 06.12.2000 7 Ob 293/00i  
Vgl auch
- 6 Ob 10/02t  
Entscheidungstext OGH 31.01.2002 6 Ob 10/02t  
Auch
- 6 Ob 16/03a  
Entscheidungstext OGH 24.04.2003 6 Ob 16/03a
- 9 Ob 32/03a  
Entscheidungstext OGH 08.10.2003 9 Ob 32/03a  
Vgl auch; Beisatz: Dem Noterben, der das Recht hat, trotz Vorliegens der Voraussetzungen des § 72 Abs 2 AußStrG die Durchführung der Verlassenschaftsabhandlung zu bewirken, kommt die Legitimation zu, einen Beschluss anzufechten, der dieses Recht nicht beachtet und die Einleitung der Verlassenschaftsabhandlung definitiv ablehnt. (T7)
- 5 Ob 290/03p  
Entscheidungstext OGH 13.01.2004 5 Ob 290/03p  
Beis wie T1
- 3 Ob 218/03k  
Entscheidungstext OGH 25.03.2004 3 Ob 218/03k
- 7 Ob 209/04t  
Entscheidungstext OGH 17.11.2004 7 Ob 209/04t  
Auch
- 10 Ob 42/05g  
Entscheidungstext OGH 23.05.2005 10 Ob 42/05g  
Auch
- 8 Ob 6/06z  
Entscheidungstext OGH 11.05.2006 8 Ob 6/06z  
Veröff: SZ 2006/72
- 4 Ob 50/08v

Entscheidungstext OGH 08.04.2008 4 Ob 50/08v

Auch; Beis wie T6; Beisatz: Die Grundsätze zum materiellen Parteibegriff im Sinn des § 2 Abs 1 Z 3 AußStrG 2005 entsprechen der Rechtsprechung zum § 9 AußStrG 1854. (T8)

- 4 Ob 73/08a

Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 73/08a

Vgl; Beisatz: Gegenteilig zu Beisatz T7, siehe RS0123656. (T9); Veröff: SZ 2008/79

- 3 Ob 227/10v

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 227/10v

Vgl aber; Beisatz: Hier: § 164 AußStrG 2005: Auch dem übergangenen Erben ist es verwehrt, den Einantwortungsbeschluss mit Rekurs zu bekämpfen und darin geltend zu machen, das ErstG habe es verabsäumt, ihm die Gelegenheit zur rechtzeitigen Abgabe einer Erbantrittserklärung zu geben (so bereits: 1 Ob 86/08s). (T10); Bem: Siehe RS0126598. (T11)

- 4 Ob 224/12p

Entscheidungstext OGH 15.01.2013 4 Ob 224/12p

Vgl aber; Beis wie T10; Bem: Ausdrückliches Abgehen von 4 Ob 50/08v. (T12)

- 6 Ob 100/14w

Entscheidungstext OGH 26.06.2014 6 Ob 100/14w

Auch

- 2 Ob 168/17w

Entscheidungstext OGH 24.10.2017 2 Ob 168/17w

- 2 Ob 47/18b

Entscheidungstext OGH 22.03.2018 2 Ob 47/18b

- 2 Ob 53/18k

Entscheidungstext OGH 26.02.2019 2 Ob 53/18k

- 2 Ob 32/19y

Entscheidungstext OGH 28.05.2019 2 Ob 32/19y

Auch

- 2 Ob 85/20v

Entscheidungstext OGH 14.10.2020 2 Ob 85/20v

Beisatz: Hier: Für eine ausnahmsweise zu bejahende Parteistellung vor Erbantrittserklärung müssen demnach beide Voraussetzungen (Interessenbekundung und Unterbleiben der Erbantrittserklärung aus nicht in der Sphäre des potenziellen Erben liegenden Gründen) kumulativ vorliegen. (T13)

- 2 Ob 87/21i

Entscheidungstext OGH 26.05.2021 2 Ob 87/21i

Vgl; Beis wie T13

- 2 Ob 21/22k

Entscheidungstext OGH 16.03.2022 2 Ob 21/22k

Beis wie T13; Beisatz: Eine Anzeige der Bevollmächtigung eines Rechtsanwalts zur „Wahrung der Interessen“ genügt für eine aktive Bekundung des Interesses am Erbantritt nicht. (T14)

### **Schlagworte**

Bevollmächtigung, Rechtsanwalt, Erbantrittserklärung, Interesse

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0006544

### **Im RIS seit**

15.06.1997

### **Zuletzt aktualisiert am**

10.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)